

Girls' Day 2018 an der Universität Bamberg

Der Girls' Day an der Fakultät WIAI

Mit dem Ziel den Frauenanteil in der Informatik weiterhin zu erhöhen, fand am 26. April 2018 der „Girls' Day“ nun schon zum 13. Mal an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Universität Bamberg statt. Der Girls' Day richtet sich an alle interessierten Schülerinnen ab der 8. Jahrgangsstufe. Mit Hilfe von Workshops zu verschiedenen Themen können die Mädchen in unterschiedliche Bereiche der Informatik reinschnuppern und diese auch direkt praktisch ausprobieren.

Begrüßung & Start in die Workshops

Der Tag hat mit einer Begrüßung durch die Dekanin der Fakultät WIAI Frau Prof. Dr. Ute Schmid gestartet, die die Schülerinnen ermutigte Ihrem Interesse an informatischen Fragestellungen nachzugehen und betonte, dass Informatik schon lange kein klassisches Studienfach nur für Männer mehr sei – an der Fakultät WIAI lag der Frauenanteil bei den aktuellen Erstsemestern sogar bei über 37 %, im Querschnitt aller WIAI-Studiengänge liegt der Anteil weiblicher Studierender bei gut 30 %.

Im Anschluss an die Begrüßung ging es auch schon los mit den Workshops! Es wurden in diesem Jahr vier verschiedene Workshops zu verschiedenen, spannenden Themen angeboten: „Analyse deutscher YouTube-Netzwerke“, „E-Recruiting: Ein wirtschaftsinformatischer Blick auf Formen der Bewerbung“, „Licht.Blick“ und „Scratch Dir Deine eigene Welt“ waren die in diesem Jahr angebotenen Workshop-Themen, die allesamt vollständig ausgebucht waren.

Workshop Licht.Blick

In dem Workshop „**Licht.Blick**“ hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit mit Hilfe von Eyetrackern ihre eigenen Augenbewegungen, bei beispielsweise der Betrachtung einer Internetseite, zunächst aufzuzeichnen und anschließend zu analysieren. So konnten die Mädchen zum einen erfahren, welche Teile des Bildschirms den größten Teil Ihrer Aufmerksamkeit auf sich ziehen und zum anderen welche Farben und Formen ins Auge stechen.

Workshop Scratch Dir Deine eigene Welt

Im Workshop „**Scratch Dir Deine eigene Welt**“ konnten die Teilnehmerinnen selbstständig ihre eigene interaktive Welt mit der Programmiersprache Scratch zum Leben erwecken. Dabei waren der eigenen Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es konnten Welten erstellt werden, in der Tiere sprechen können oder es nur Limonade regnet.

Workshop Analyse deutscher YouTube-Netzwerke

Neben der Erstellung der eigenen Fantasiewelt, konnten die Teilnehmerinnen auch einen Einblick in die Informatik der alltäglichen Welt gewinnen. Viele Schülerinnen stellten hier erstaunt fest, in wie vielen Bereichen die Informatik präsent ist. Der Workshop „**Analyse deutscher YouTube-Netzwerk**“ beschäftigte sich mit dieser Social Media-Plattform, die ein wichtiger Teil unseres Alltags geworden ist. Die Mädchen hatten die Möglichkeit, die Youtube Kanäle mit Hilfe der Netzwerk-Software Gephi genauer zu analysieren und vor allem kritisch zu hinterfragen. Viele der Aspekte, die eine tragende Rolle in Social Media Plattformen wie Youtube heutzutage spielen, treten in dem alltäglichen Gebrauch in den Hintergrund. Mit Hilfe des Workshops konnte dies von den Teilnehmerinnen genauer untersucht werden.

Workshop E-Recruiting

Die Mädchen konnten des Weiteren in einen Bereich schnuppern, der gerade in ihrem späteren Lebensweg noch eine wichtige Rolle einnehmen wird. In dem Workshop „**E-Recruiting**“ ging es um verschiedenste Formen der Online-Bewerbung. Interessant für die Mädchen war vor allem welche Formen es gibt und wie diese genau funktionieren. Die Teilnehmerinnen konnten mit Hilfe der Betreuer Ihren eigenen Lebenslauf

erstellen, auf Stellensuche gehen und auch die Internetauftritte unterschiedlicher Unternehmen bewerten. So diente der Workshop alles in Allem als eine gute Vorbereitung für den späteren Start ins Berufsleben!

Nachmittagsprogramm: Impuls-Vortrag „Studentinnen an der WIAI“, Bibliotheksralley & Vortrag von Studiendekanin Prof. Nicklas

Nach einer Mittagspause, die die Teilnehmerinnen zusammen in der Cafeteria der Fakultät verbrachten, stellten vier Studentinnen der Fakultät WIAI die verschiedenen Bachelorstudiengänge der Universität Bamberg vor und berichteten von ihren Erfahrungen im und um das Studium. Die unterschiedlichen Werdegänge der Studentinnen zeigen, dass es viele verschiedene Gründe und Einstiegsmöglichkeiten in die Informatik gibt. Alle Studierenden sind mit ihrer Entscheidung mehr als zufrieden und konnten dies auch durch einen lebendigen Vortrag an die Schülerinnen weitergeben. Die interdisziplinäre Ausrichtung der Studiengänge am Standort Bamberg wurde von den Studierenden neben der sehr guten Betreuung besonders hervorgehoben. Nach dem Vortrag stellten die Teilnehmerinnen ihre Fragen beispielsweise zum Mathematik-Anteil im Studium oder zu möglicherweise erforderlichen Vorkenntnissen, so dass eine lebendige Diskussion zwischen Studentinnen und Schülerinnen entfachte.

Ganz neu im Programm war in diesem Jahr eine Rallye durch die ERBA-Bibliothek, die durch die App „Actionbound“ realisiert wurde. Nach einer kurzen Erklärung sind die Mädchen auch schon in Teams losgelaufen, um die Rallye erfolgreich zu meistern. Es galt verschiedene Aufgaben in der Bibliothek zu erfüllen wie beispielsweise einzelne Publikationen aufzufinden oder sich einen Überblick über die Systematik einer Universitätsbibliothek zu machen. Durch die Rallye konnten die Teilnehmerinnen in den Bibliotheksalltag der Studierenden reinschnuppern und schon mal ihre ersten Erfahrungen mit einer universitären Bibliothek machen.

Der letzte Programmpunkt des Tages stellte ein kurzer Vortrag von Studiendekanin Prof. Dr. Daniela Nicklas zum Thema „Smart Systems – Wie Daten unsere Welt verändern“ dar. Besondere Freude hatten die Schülerinnen an dem zu Beginn des Vortrags von Daniela Nicklas vorgestellten persönlichen Werdegang. Die Mädchen stellten zahlreiche Fragen zu Forschungsprojekten die Studiendekanin Nicklas im Laufe Ihrer Karriere im Ausland realisiert hatte, dazu wie gut Englischkenntnisse für ein Informatik-Studium sein sollten oder beispielsweise wie man eine wissenschaftliche Karriere mit Familie vereinbaren könne. Unter dem Motto „Aim high!“ ermutigte Daniela Nicklas die Mädchen dazu sich hohe Ziele zu setzen und auch einmal Risiken einzugehen und Fehlschläge einzukalkulieren. Neben diesem Einblick in Ihren persönlichen Lebensweg gab Studiendekanin Nicklas anschließend unter dem Titel „Smart Systems – Wie Daten unsere Welt verändern“ einen Einblick in Forschungsgebiete und aktuelle Projekte an ihrem Lehrstuhl.

Der letzte Programmpunkt war die Abschlussbesprechung mit Ausgabe der Teilnahmeurkunden. Hier konnten die Mädchen den gesamten Tag noch einmal Revue passieren lassen und die Erlebnisse miteinander austauschen.

Wir hoffen, dass das eine oder andere Mädchen durch den Einblick in die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sich für ein Studium im Bereich der Informatik entscheidet! Wir würden uns auf jeden Fall freuen, schon bald einige neue weibliche Studierende begrüßen zu dürfen.

Autorin: Louisa Pabst